

## **Offener Brief an den Aussenminister der Republik Belarus, Herrn Vladimir Makei**

Sehr geehrter Aussenminister Makei

Am 16. Februar 2021 soll in Minsk die Berufungsverhandlung der Schweizer Staatsbürgerin Natallia Hersche stattfinden. Frau Hersche wurde am 19. September 2020 an einer friedlichen Frauen-Kundgebung in Minsk willkürlich festgenommen. Bei ihrer gewaltsamen Festnahme hatte sie nach eigener Aussage "in Todesangst" einem maskierten Sicherheitsbeamten, der nicht als solcher gekennzeichnet war, die Maske vom Gesicht gezogen und ihn dabei gekratzt.

In erster Instanz wurde Natallia Hersche als Schweizerisch-Belarussische Doppelbürgerin am 7. Dezember 2020 eines Verbrechens nach Art. 363 des Belarussischen Strafgesetzbuches (Widerstand gegen einen Polizeibeamten) schuldig gesprochen und zu einer Gefängnisstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten Haft verurteilt.

Nach Einschätzung Belarussischer und Schweizer Menschenrechtsorganisationen, ist die Verfolgung von Natallia Hersche politisch motiviert und Frau Hersche als eine politische Gefangene zu betrachten. Wir schliessen uns dieser Einschätzung an und sind der Meinung, dass Natallia Hersche keine Straftat begangen hat, die eine Gefängnisstrafe rechtfertigen würde.

Denn der spontane Protest, an dem sie teilgenommen hatte, war ausschliesslich friedlich. Ein solcher Protest muss von den belarussischen Behörden gemäss Paragraph 131 der OSZE-Leitlinien über die Freiheit der friedlichen Versammlung geschützt werden. Das Festhalten der Teilnehmerinnen der friedlichen Versammlung durch Angehörige des belarussischen Innenministeriums ging weit über die staatliche "Verpflichtung zum Schutz der öffentlichen Ordnung" hinaus und hat damit die internationalen OSZE-Standards verletzt.

Der erstinstanzliche Prozess gegen Natallia Hersche hat unter Verletzung der Grundsätze eines fairen Verfahrens stattgefunden. Die Verletzung eines Polizeibeamten durch Kratzer im Gesicht ist als fahrlässig zu betrachten und ist nicht in diesem Masse strafbar. Die verhängte Haftstrafe von 2 Jahren und 6 Monaten Gefängnis steht in keinem Verhältnis zu dem Vergehen, für das Frau Hersche für schuldig befunden wurde. Gerade im Vergleich mit anderen ähnlichen Fällen wird offensichtlich, dass das erstinstanzliche Urteil politisch motiviert ist.

Wir fordern Sie deshalb dazu auf dafür Sorge zu tragen, dass die Berufungsverhandlung von Natallia Hersche frei von politischen Motiven sondern nach internationalen Standards eines fairen Gerichtsverfahrens durchgeführt wird. Mit der Berufsverhandlung haben die belarussischen Behörden nun die Möglichkeit, das erstinstanzliche unrechtmässige Urteil zu widerrufen und die Haftstrafe in eine Geldstrafe umzuwandeln.

Wir fordern Sie in Ihrer Funktion als amtierender Aussenminister der Republik Belarus dazu auf, sicherzustellen, dass Natallia Hersche spätestens nach der Verkündigung des Urteils der Berufungsinstanz freigelassen wird. Als Schweizer Staatsbürgerin muss Frau Hersche eine unverzügliche Rückkehr in die Schweiz ermöglicht werden.

Mit grosser Bestürzung haben wir in den vergangenen Monaten von mehr als 33'000 Festnahmen belarussischer Bürgerinnen und Bürger und von Berichten hunderter Opfer von Misshandlung und Folter durch belarussische Sicherheitskräfte erfahren. Wir fordern Sie und alle staatlichen Stellen der Republik Belarus dazu auf, die Einschüchterung, Verfolgung und Inhaftierung von friedlichen Demonstranten, Oppositionellen, Menschenrechtsaktivistinnen, Studierenden und Medienvertretern umgehend zu beenden.

Die Inhaftierung politischer Gefangener und die Verfolgung politisch Andersdenkender sind schwere Verletzungen der Menschenrechte, zu deren Einhaltung sich Belarus als Vertragsstaat des Internationalen Pakts über Bürgerliche und Politische Rechte verpflichtet hat. Wir möchten Sie an diese internationalen Verpflichtungen Ihres Landes erinnern und fordern Sie dazu auf sicherzustellen, dass die fundamentalen Menschenrechte auf Meinungs- und Versammlungsfreiheit allen Menschen in Belarus ohne Einschränkungen gewährt werden.

Die Inhaftierung von Natallia Hersche und von mehr als 240 weiteren politischen Gefangenen stellt eine schwere Belastung der aussenpolitischen Beziehungen zwischen der Schweiz und Belarus dar. Für eine Verbesserung der bilateralen Beziehungen ist es unerlässlich, dass die belarussischen Behörden Natallia Hersche und alle anderen politischen Gefangenen freilassen!

Als Mitglieder der Schweizer Nationalrates und Ständerates stehen wir fest an der Seite aller Menschen, die sich in Belarus für Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit engagieren und protestieren.

Hochachtungsvoll

Barbara Gysi, Nationalrätin, Kanton St. Gallen  
Claudia Friedl, Nationalrätin, Kanton St. Gallen  
Nicolo Paganini, Nationalrat, Kanton St. Gallen  
Benedikt Würth, Ständerat, Kanton St. Gallen  
Franziska Ryser, Nationalrätin, Kanton St. Gallen  
Paul Rechsteiner, Ständerat, Kanton St. Gallen  
Cédric Wermuth, Nationalrat, Kanton Aargau  
Gabriela Suter, Nationalrätin, Kanton Aargau  
Lilian Studer, Nationalrätin, Kanton Aargau  
Marianne Binder-Keller, Nationalrätin, Kanton Aargau  
Daniel Fässler, Ständerat, Kanton Appenzell I.-Rh.  
Eric Nussbaumer, Nationalrat, Kanton Basel-Landschaft  
Samira Marti, Nationalrätin, Kanton Basel-Landschaft  
Florence Brenzikofer, Nationalrätin, Kanton Basel-Stadt  
Mustafa Atici, Nationalrat, Kanton Basel-Stadt  
Sibel Arslan, Nationalrätin, Kanton Basel-Stadt  
Eva Herzog, Ständerätin, Kanton Basel-Stadt  
Christa Markwalder, Nationalrätin, Kanton Bern  
Christine Badertscher, Nationalrätin, Kanton Bern  
Lorenz Hess, Nationalrat, Kanton Bern  
Marianne Streiff-Feller, Nationalrätin, Kanton Bern  
Regula Rytz, Nationalrätin, Kanton Bern  
Tamara Funicello, Nationalrätin, Kanton Bern  
Hans Stöckli, Ständerat, Kanton Bern  
Christian Levrat, Ständerat, Kanton Freiburg  
Marie-France Roth Pasquier, Nationalrätin, Kanton Freiburg  
Ursula Schneider Schüttel, Nationalrätin, Kanton Freiburg  
Christian Dandrès, Nationalrat, Kanton Genf  
Delphine Klopfenstein Broggin, Nationalrätin, Kanton Genf  
Isabelle Pasquier-Eichenberger, Nationalrätin, Kanton Genf  
Laurence Fehlmann Rielle, Nationalrätin, Kanton Genf  
Michel Matter, Nationalrat, Kanton Genf  
Stefania Prezioso Batou, Nationalrätin, Kanton Genf  
Nicolas Walder, Nationalrat, Kanton Genf  
Carlo Sommaruga, Ständerat, Kanton Genf  
Lisa Mazzone, Ständerätin, Kanton Genf  
Jon Pult, Nationalrat, Kanton Graubünden  
Sandra Locher Benguerel, Nationalrätin, Kanton Graubünden  
Elisabeth Baume-Schneider, Nationalrätin, Kanton Jura  
Charles Juillard, Ständerat, Kanton Jura  
Pierre-Alain Fridez, Nationalrat, Kanton Jura  
Michael Töngi, Nationalrat, Kanton Luzern  
Prisca Birrer-Heimo, Nationalrätin, Kanton Luzern  
Damien Cottier, Nationalrat, Kanton Neuenburg  
Fabien Fivaz, Nationalrat, Kanton Neuenburg  
Philippe Bauer, Ständerat, Kanton Neuenburg  
Erich Ettl, Ständerat, Kanton Obwalden  
Martina Munz, Nationalrätin, Kanton Schaffhausen  
Felix Wettstein, Nationalrat, Kanton Solothurn  
Franziska Roth, Nationalrätin, Kanton Solothurn  
Roberto Zanetti, Ständerat, Kanton Solothurn  
Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat, Kanton Solothurn  
Bruno Storni, Nationalrat, Kanton Tessin  
Greta Gysin, Nationalrätin, Kanton Tessin  
Rocco Cattaneo, Nationalrat, Kanton Tessin  
Marina Carobbio, Ständerätin, Kanton Tessin  
Jakob Stark, Ständerat, Kanton Thurgau  
Ada Marra, Nationalrätin, Kanton Waadt  
Brigitte Crottaz, Nationalrätin, Kanton Waadt  
Daniel Brélaz, Nationalrat, Kanton Waadt  
François Pointet, Nationalrat, Kanton Waadt  
Isabelle Moret, Nationalrätin, Kanton Waadt  
Jean-Pierre Grin, Nationalrat, Kanton Waadt  
Laurent Wehrli, Nationalrat, Kanton Waadt  
Pierre-Yves Maillard, Nationalrat, Kanton Waadt

Roger Nordmann, Nationalrat, Kanton Waadt  
Samuel Bendahan, Nationalrat, Kanton Waadt  
Sophie Michaud Gigon, Nationalrätin, Kanton Waadt  
Valentine Python, Nationalrätin, Kanton Waadt  
Olivier Français, Ständerat, Kanton Waadt  
Benjamin Roduit, Nationalrat, Kanton Wallis  
Matthias Michel, Ständerat, Kanton Zug  
Balthasar Glättli, Nationalrat, Kanton Zürich  
Barbara Schaffner, Nationalrätin, Kanton Zürich  
Céline Widmer, Nationalrätin, Kanton Zürich  
Corina Gredig, Nationalrätin, Kanton Zürich  
Doris Fiala, Nationalrätin, Kanton Zürich  
Fabian Molina, Nationalrat, Kanton Zürich  
Katharina Prelicz-Huber, Nationalrätin, Kanton Zürich  
Martin Haab, Nationalrat, Kanton Zürich  
Mattea Meyer, Nationalrätin, Kanton Zürich  
Meret Schneider, Nationalrätin, Kanton Zürich  
Priska Seiler Graf, Nationalrätin, Kanton Zürich

Bern, 10. Februar 2021